

██████████
██████████
██████████

██

Erfahrungsbericht – Auslandssemester an der Universidade de Coimbra

Die *Universade de Coimbra* in Portugal habe ich von September bis Januar 2018 im Rahmen des ERASMUS Austauschprogramm besucht. Coimbra ist eine kleine Studentenstadt in Portugal mit etwa 110.000 Einwohnern und über 22.000 Studenten. Ähnelt sich, vom Alltag aus her, sehr an einer typischen Studentenstadt in Deutschland, wie Göttingen oder Heidelberg. Die Stadt liegt ungefähr 100 km von Porto und 200 km von Lissabon entfernt. In Coimbra muss man keine Panik haben hinsichtlich der portugiesisch Kenntnisse, denn fast alle Studenten können Englisch und viele der Bewohner auch. Dennoch empfiehlt es sich vorher einen Sprachkurs zu besuchen. Bei Behörden oder vor allem bei der älteren Bevölkerung sind solche Kenntnisse vom Vorteil.

Vorbereitung

Da Portugal meistens nicht zuerst mit einem ERASMUS Auslandssemester auf der Iberischen Halbinsel in Verbindung gesetzt wird, sondern eher Spanien, ist die Wahrscheinlichkeit, Coimbra als Erstwunsch zu bekommen, sehr hoch. Man sollte Portugal aber nicht unterbewerten, denn vom Lebensstil aber auch vom Klima her ähneln sich beide Länder sehr. Das Bewerbungsverfahren lief reibungslos, obwohl ich am Anfang Schwierigkeiten hatte mit der notwendigen Bürokratie. Für alle Zweifel, die ich hatte, konnten mich die Mitarbeiter im Service Center weiterhelfen. Die nötige Unterschrift im Learning Agreement von der Gastuniversität konnte ich leider erst nach meiner Ankunft in Coimbra bekommen. Ich würde auch raten, dass diese Angelegenheit so schnell wie möglich gemacht wird, da das International Office in Coimbra überfordert ist mit allen ERASMUS Studenten, die da eintreffen. Wichtig ist vor allem, dass man druck ausübt, denn nur so kann man sicherstellen, dass man das Dokument auch rechtzeitig unterschrieben zurück hat. Am besten gibt man einen Datum an, der ein paar Tage eher ist als notwendig, um die Frist einzuhalten. Die Angestellten an der Gastuniversität sind sehr nett und helfen dir bei allen Fragen oder Anregungen. Die Anerkennung der Fächer vor der Abreise lief auch gut, da die *Faculdade de Economia* in Coimbra, für jedes Modul, alle notwendigen Informationen für die Anerkennung zur Verfügung stellt. Bei einigen Fächern ist diese Information nur auf Portugiesisch und muss daher übersetzt werden.

Anreise

Coimbra hat leider keinen eigenen Flughafen, deswegen muss man entweder über Porto oder Lissabon anreisen und dann mit dem Zug nach Coimbra fahren. Ich würde Porto empfehlen weil es näher ist und die Flüge auch meistens billiger sind. Vom Flughafen in Porto kommt mit der U-Bahn direkt zum Bahnhof *Porto-Campanhã*, welches fast stündlich Direktverbindungen nach Coimbra anbietet. Die Preise schwanken zwischen 8€ und 20€ und sind somit im Vergleich zu Deutschland recht billig. Man sollte beachten, dass man 25% zusätzlichen Rabatt noch bekommt wenn man 25 Jahre oder jünger ist. Diese Information habe ich etwas später in Erfahrung gebracht und die wird auch nicht bei der Verkaufsstelle angeboten. Man muss extra Bescheid sagen, dass man diesen Rabatt benutzen will und muss dann einen Ausweis vorlegen. Die Fahrt von Porto nach Coimbra dauert 1-2 Stunden, je nach dem mit welchem Zug man fährt. In Coimbra kommt man dann in Coimbra-B (ist der Bahnhof am Rande der Stadt) an und kann dann entweder mit Taxi oder mit dem nächsten Zug (3 min.) nach Coimbra fahren. Dieser ist im Ticketpreis bis Coimbra-B enthalten. Auf der Homepage von der Bahn (www.cp.pt) kann man die Zugverbindungen und die Preise nachschauen. Den Rabatt kann man aber nicht online einlösen, deswegen habe ich meine Bahntickets immer direkt am Bahnhof erworben. Wenn man zum erstmal in Coimbra ankommt, kann ich empfehlen mit dem Taxi zur Wohnung zu fahren, da die meisten Wohnungen sich auf dem höchsten Hügel der Stadt befinden und es kann sehr anstrengend sein mit allen Sachen, vor allem nach der langen Reise, da hoch zu kommen. Außerdem sind die Taxipreise sehr billig in Portugal (vom Bahnhof zur *Praça da Republica* zahlt man 4-5€).

Unterkunft

In Coimbra lebte ich in bester Lage in einer WG mit 4 Mitbewohner. Zu Fuß war ich in 5 Minuten an der *Praça da Republica*, wo mehrere Cafés und Bars sich befinden und viele Busse durchfahren. Die Wohnung lag auch nur 10 Minuten von der *Faculdade de Economia* entfernt. Die Wohnungssuche war in meinem Fall ganz kurz, da ich über einen Freund aus Göttingen (der vorher schon in Coimbra einen Austausch gemacht hat) die Kontaktdaten von einem Verwalter bekommen habe. Er hatte in der WG noch zwei Zimmer frei und ich habe dann eins davon übernommen. Die Wohnung kann ich sehr empfehlen, nicht nur wegen der Lage, aber auch weil sie modern ausgestattet ist und man alles in der Wohnung hat was man benötigt (Geschirrspüler, Waschmaschine, Bügeleisen usw.). Die Preise sind im Verhältnis zu Deutschland niedriger, man sollte aber immer fragen was alles im Mietpreis enthalten ist. Falls man vor hat im Wintersemester nach Portugal zu gehen, sollte man beachten, dass fast alle Wohnungen über keine Zentralheizung verfügen und in vielen Fällen (nicht in meinem Fall) die Fenster auch sehr dünn und schlecht isoliert sind. Deswegen kann ich nur empfehlen warme Sachen mit nach Portugal zu nehmen. Um der Kälte ein bisschen entgegenzuwirken kann man sich ein Heizkörper kaufen oder beim Vermieter fragen ob er einen hat. Diese verbrauchen aber sehr viel Strom und Strom

ist in Portugal sehr teuer. Meine Erfahrung mit der Unterkunft war sehr gut und ich kann die Kontaktdaten von meinem Verwalter gerne weitergeben.

Es ist vom Vorteil, wenn man eine Wohnung sucht mit Portugiesen oder aus Länder die Portugiesisch sprechen, da man so viel besser die Sprache üben kann. Außerdem kann man vor allem am Anfang des Semesters auch Wohnungen finden in dem man durch die Straßen läuft, da viele Apartments wo ein Zimmer frei ist, Schilder mit einer Telefonnummer an die Fenster kleben. Befinden sich die meisten Fächer in der *Faculdade de Economia*, sollte man am besten eine Wohnung suchen die zwischen der *Praça da Republica* und dem Viertel *Celas* liegt.

Studium an der Gasthochschule

Die *Universidade de Coimbra* steht seit 1290 und ist somit eine der ältesten Universitäten in Europa. Sie ist nicht nur als Universität interessant sondern auch als ein historischer Standort, der im Jahr 2013 als UNESCO Weltkulturerbe gekennzeichnet wurde. Die Stadt ist sehr geprägt von ihrer Geschichte und man kann in der Alt-Stadt immer noch Strukturen betrachten, die mehrere hundert Jahre alt sind.

Alle meine Fächer haben in der *Faculdade de Economia* stattgefunden, welches eines der neueren Gebäude ist und aus diesem Grund sehr modern verglichen mit den anderen Gebäuden der Universität. Es wird eine sehr hohe Anzahl an englisch-sprachigen Kursen angeboten, sollte man die portugiesische Sprache noch nicht perfekt beherrschen. Der Aufbau der Endnote ist in den meisten Fächern anders als in Deutschland. In Coimbra wird die Endnote mittels Präsentation, schriftliche Beiträge oder/auch mehrere Klausuren im Verlauf des Semesters zusammengestellt. In einigen Fächer kann es auch vorkommen, dass alle Varianten gleichzeitig nachgefragt werden. Deshalb sollte man am Anfang schauen, dass sich nicht viele Termine überschneiden, sonst kommt man am Ende nicht mehr nach. Das Notensystem ist Portugal auch anders, denn hier werden zwischen 0-20 Punkte vergeben, wobei man mit 10 Punkten gerade bestanden hat und mit 15-16 Punkten schon ein guter Student ist. Der Arbeitsaufwand für eine gute Note ist deutlich höher als in Deutschland.

Alltag und Freizeit

In Coimbra kann man in der Freizeit viele Aktivitäten unternehmen. Es gibt viele historische Plätze wie auch einen wunderschönen Botanischen Garten. Am Fluss Mondego kann man sich am Nachmittag hinsetzen und die schöne Sonne genießen, die sehr oft dort scheint. Ich hatte ein eher milderen Winter, da es bis Ende November noch über 24 Grad gab. In Portugal ist die Luftfeuchtigkeit sehr hoch, was dazu führt, dass die Kälte einen härter trifft. Wie oben beschrieben sind die Wohnungen auch nicht gut isoliert. Portugal ist in vielen Bereichen billiger als Deutschland. Allerdings sollte man beachten, dass Drogerieartikel erheblich teurer sind und deshalb sollte man Sonnencreme, zum

Beispiel, aus Deutschland mitbringen. Man kann oft zu Bars oder Cafés gehen, denn dort kriegt man Bier schon ab 1€ und einen Espresso ab 60 Cents. Ich bin auch paar Mal zu einem Einkaufszentrum (Alma Shopping) gegangen. Dieser verfügt über einen sehr großen Supermarkt, der gut geeignet ist für Großeinkäufe. Außerdem gibt es da für Kinoliebhaber von Montag bis Donnerstag ein interessantes Angebot weil man für 8€ einen Film im Kino angucken kann und davor oder danach an verschiedenen Restaurants im Food Court essen kann. Am besten geht man zum Brasilianer, der über einen sehr leckeren Buffet verfügt.

Als Student hat man die Möglichkeit ein Monatsabo für die öffentlichen Transport zu besorgen, der um die 20€ kostet. Ich habe darauf verzichtet, da man fast alles zu Fuß erreichen kann. Für die paar Male, wo man eine längere Strecke hinterlegen will, kann man sich eine aufladbare Karte besorgen. Da kostet jede Fahrt nur 0.60€ statt 1.60€.

Die Lage von Coimbra hat einen sehr großen Vorteil, wenn man andere Städte und Ecken des Landes erkundigen will. Man ist innerhalb weniger Stunden fast überall. Ich habe Braga zuerst für ein Wochenende besucht. Diese kleine Stadt kann ich sehr empfehlen, da sie eine der ältesten in Portugal ist und man beeindruckende Kirchen sehen kann. Außerdem bin ich auch nach Nazaré gefahren, um die Monsterwellen mit eigenen Augen zu sehen. Um möglichst hohe Wellen zu sehen, sollten man öfters Internetseiten besuchen, die Informationen über die Wellengröße berichten. Im Februar sind diese am höchsten. Nazaré ist auch wunderschön ohne Wellen, aber das ist natürlich der Highlight des Ortes. Sonst war ich auch in Porto mehrmals und Lissabon, wo ich Neujahr verbracht habe. Neujahr kann ich in Lissabon sehr empfehlen, denn es gibt ein Konzert in der *Praça do Comercio* und die Feuerwerke sind echt beeindruckend um 0 Uhr. Leider hatte ich durch das Studium nicht genug Zeit mehr Orte in Portugal zu besuchen, aber es gibt eine Menge mehr.

Fazit

Portugal und Coimbra war für mich eine sehr schöne Erfahrung. Durch meinen fünfmonatigen Aufenthalt habe ich neue Freunde aus vielen verschiedenen Orten der Welt gemacht und konnte mein Portugiesisch deutlich verbessern. Außerdem konnte ich das Land und die Kultur näher kennenlernen. Ich kann Portugal als Auslandssemester jedem empfehlen, da man in einer schönen Studentenstadt wohnt und viele Möglichkeiten hat das Land zu entdecken. Ich werde auf jeden Fall in den nächsten Jahren zurückkehren, um die anderen Stellen des Landes, für die ich keine Zeit hatte, zu sehen.